

Gesetzentwurf

der Abgeordneten Schröder (Lüneburg), Dr. Warnke, Dr. von Bismarck, Dr. Narjes, Baron von Wrangel, Seiders, Dr. Ritz, Frau Benedix, Hösl, Frau Tübler, Schmöle und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Zonenrandförderungsgesetzes und zur Änderung des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“

A. Problem

Die strukturschwachen Randgebiete sind verkehrsmäßig besonders benachteiligt. Das gilt insbesondere für den Anschluß im innerdeutschen und im internationalen Flugverkehr.

B. Lösung

Der Gesetzentwurf sieht vor, die Errichtung von regionalen Luftlandeplätzen in diesen Gebieten zu fördern, um die verkehrsmäßige Benachteiligung abzubauen.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Den öffentlichen Haushalten entstehen keine neuen Kosten. Die notwendigen Mittel sollen im Rahmen der bereits für die Gemeinschaftsaufgabe bereitgestellten Förderungsmittel entnommen werden.

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Zonenrandförderungsgesetzes und zur Änderung des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Zonenrandförderungsgesetz vom 5. August 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1237) wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:

„sowie die Errichtung von regionalen Luftlandeplätzen“.

Artikel 2

Das Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ vom

6. Oktober 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 1861) wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b erhält hinter dem Wort „Verkehrsverbindungen“ folgenden Zusatz „und die Errichtung von regionalen Luftlandeplätzen“.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

Artikel 4

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Bonn, den 26. Oktober 1973

Schröder (Lüneburg)
Dr. Warnke
Dr. von Bismarck
Dr. Narjes
Baron von Wrangel
Seiters
Dr. Ritz
Frau Benedix
Hösl
Frau Tübler
Schmöle
von Alten-Nordheim

Carstens (Emstek)
Dreyer
Eigen
Eilers (Wilhelmshaven)
Freiherr von Firks
Franke (Osnabrück)
Dr. Hupka
Dr. Klein (Göttingen)
Dr. Köhler (Wolfsburg)
Kroll-Schlüter
Lagershausen
Möller (Lübeck)

Frau Dr. Neumeister
Nordlohne
Pohlmann
Sauer (Salzgitter)
Schmitz (Baesweiler)
Schröder (Wilhelminenhof)
Sick
Dr. Sprung
de Terra
Dr. Todenhöfer
Carstens, Stücklen und Fraktion

Begründung

Um den Anschluß der strukturschwachen Randgebiete an den zu erwartenden innerdeutschen und internationalen Flugverkehr zu gewährleisten, ist die Förderung der Errichtung von regionalen Luftlandeplätzen dringend geboten.